



Erstes Kapitel.

„Ich bin der Dichter des Schimmelthals, Herr,
Hab' Gedanken unter der Mütze.“

Sallade.

Die familie Brown.

Sroß ist die Familie der Brown (sprich: Braun), vielköpfig wie die der Müller und Schulze, zahlreich wie Sand am Meer, und ihre Spur auf der ganzen bewohnten Erde zu finden, soweit die englische Zunge klingt. Die Feder Thackerays und der Pinsel Doyle's haben die Browns berühmt gemacht, seit die jungen Herren denken können, die sich jetzt auf den Universitäten immatrikulieren; aber trotz des wohlverdienten, wenn auch verspäteten Ruhms, der ihnen zuteil geworden, wird doch Jeder, der sie überhaupt kennt, zugeben müssen, daß noch viel geschrieben und geredet werden muß, ehe die britische Nation sich der Dankeslast vollkommen bewußt wird, die sie den Browns schuldet. Seit unvordenklichen Zeiten haben sie in ihrer ruhigen, ausdauernden und spießbürgerlichen Weise den Boden der meisten englischen Grafschaften bebaut, ihre Spur in amerikanischen Urwäldern und im australischen Busch zurückgelassen. Wo immer Englands Flotten und Heere Ruhm geerntet, haben die stämmigen Söhne der Brown tapfer mitgeholfen. Mit Pfeil und Bogen bei Cressy und Agincourt, mit Donnerbüchse und Reiterpistole gegen die Spanier und Holländer, mit Handgranate und Säbel, mit Muskete und Bajonnet unter Vincent, Wolfe und Moore,

Tom Browns Schuljahr.